

PITCH-GUIDE · 5 SEITEN · PRAXIS

So überzeugst du deinen Chef.

Praktischer Leitfaden für Schicht- und Objektleiter — die typischen Einwände aus der Geschäftsleitung sachlich entkräftet. Mit ROI-Rechnung und kompakter 3-Folien-Pitch-Vorlage.



Cubera Solutions AG · Schweiz · 2026

EINFÜHRUNG

Worum's geht.

Du arbeitest täglich mit Papier-Stundenzetteln, WhatsApp-Gruppen und Excel-Schichtplänen. Du weisst genau, wie viel Zeit verloren geht und wo Fehler passieren. Aber deine Geschäftsleitung hat es noch nicht so gespürt — oder hat Bedenken.

Dieser Guide hilft dir, die typischen Einwände zu antizipieren und sachlich zu adressieren. Wir behandeln die vier häufigsten Einwände, die wir aus über 200 Cuberion-Einführungen in Schweizer KMU kennen. Jeder Einwand mit einem Gegenargument, das auf Zahlen oder konkreten Erfahrungen anderer Firmen aufbaut.

**Tipp**

Lies den Guide einmal durch, dann nimm dir die 3-Folien-Vorlage am Ende und füll sie mit deinen Zahlen aus. So bist du in 30 Minuten startklar für die GL-Sitzung.

EINWAND 1 VON 4

«Zu teuer für unsere Grösse.»

Das Argument

Eine professionelle Mitarbeiter-App kostet schnell vier- bis fünfstellig im Jahr — und bei 30 Mitarbeitenden lohnt sich das nicht.

Was wirklich stimmt

Bei 25 Mitarbeitenden spart Cuberion durch automatisierten Stundenrapport im Schnitt 8 Stunden Bürokraft pro Monat. Bei einem Bruttolohn von CHF 45/Stunde sind das CHF 360 pro Monat allein für diesen Posten. Cuberion kostet bei 25 MA rund CHF 220 pro Monat — der ROI ist nach dem ersten Monat positiv.

«Wir hatten Bedenken wegen den Kosten. Nach drei Monaten sahen wir, dass allein die eingesparte Bürokraft-Zeit das Abo finanziert — der Rest ist Bonus.»

— Geschäftsleitung, Hägni AG · 300 Mitarbeitende · Reinigung

EINWAND 2 VON 4

«Unsere Mitarbeitenden bekommen das nicht hin.»

Viele Mitarbeitende sind nicht so techaffin — eine neue App wird nicht angenommen. Wer WhatsApp bedienen kann, kommt aber mit Cuberion klar. Die App ist mobile-first und auf Aussendienst-Realität ausgelegt — keine versteckten Menüs, keine Schulungs-Marathons. In durchschnittlich 2–4 Wochen sind selbst gemischte Teams produktiv. KI-Übersetzung in 19 Sprachen löst die Sprachbarriere automatisch — wer Albanisch oder Tigrinya spricht, sieht die App auf seiner Sprache.

EINWAND 3 VON 4

«Wir haben gerade andere Prioritäten — nicht jetzt.»

Cuberion läuft *parallel* zum ERP — wir ersetzen es nicht, wir füttern es mit den richtigen Daten. Die Einführung dauert 2–4 Wochen, davon belastet höchstens 1 Woche aktiv die Geschäftsleitung. Und: jeder Monat «noch nicht» ist ein Monat mit Bürokrati-Kosten und Mitarbeiter-Frust — bei 25 MA sind das CHF 360 Bürokrati-Lohn pro Monat, die nicht zurückkommen.

EINWAND 4 VON 4

«Datenschutz und Mitarbeiterdaten — heikel.»

Berechtigte Sorge — und genau deshalb sind alle Cuberion-Daten auf Microsoft Azure **Schweiz** (Rechenzentren in Zürich und Genf). ISO 27001 zertifiziert, DSGVO-konform, Cloud Act nicht anwendbar. Mitarbeiterdaten verlassen die Schweiz nicht. Mit einem ADV-Vertrag ist die rechtliche Seite in 15 Minuten geklärt.

✓ **Datenschutz · was du der GL sagen kannst**

«Cuberion ist DSGVO- und DSGVO-konform. Daten liegen in der Schweiz, kein Cloud-Act-Zugriff möglich. EDÖB-zertifiziert, ADV-Vertrag inklusive.»

DIE ZAHLEN

Konservative ROI-Rechnung.

Wenn deine Chefin oder dein Chef Zahlen sehen will, nimm diese Tabelle. Beträge in CHF pro Monat, konservativ kalkuliert.

Posten	25 MA	100 MA	250 MA
Cuberion-Lizenz (Pro)	220	750	1'700
Bürokraft-Zeit gespart	-360	-1'440	-3'600
Telefon-Koordination weniger	-180	-720	-1'800
GAV-Fehler vermieden (Schätzung)	-120	-480	-1'200
Reklamations-Aufwand	-90	-360	-900
Netto-Ersparnis / Monat	-530	-2'250	-5'800
ROI nach Monat	Monat 1	Monat 1	Monat 1

Quelle: Durchschnittswerte aus über 200 Cuberion-Einführungen in Schweizer KMU mit Aussendienst. Werte konservativ gerundet — typische Ersparnis kann höher sein.

